

NOTFALLDIENSTE

<b>Ambulanz</b>	<b>144</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>118</b>
<b>Polizei</b>	<b>117</b>
<b>Ärztlicher Notfalldienst Murten</b>	
(Fr. 2.-/Minute)	0900 670 600
<b>Freiburger Spital, Meyriez-Murten</b>	
	026 672 51 11
<b>Apotheken des Seebezirks</b>	
Nacht-/Notfalldienst	026 670 35 35
An Sonn- und Feiertagen ist die Dienstapotheke wie folgt geöffnet:	
<b>So, 18. Mai 2014, 10-12 h</b>	
Bernstor-Apotheke, Murten	
<b>Zahnärztlicher Notruf</b> 026 322 33 43	
Samstag	8-10 / 16-17 h
Sonn- und Feiertage	9-11 h
Übrige Tage	8-10 / 14-16 h
<b>Chiropraktik-Notruf</b> 079 626 55 54	
Sa., So. und Feiertage	9-12 h

HILFE + BERATUNG

<b>Familie</b>	
Mütter-/Väterberatung	
Mo. bis Fr., 8-9 Uhr	026 670 72 72
Paar- und Familienberatung	026 322 10 14
<b>Gesundheitsligen</b>	
Diabetes-Gesellschaft	026 426 02 80
Krebsliga Freiburg	026 426 02 90
Lungenliga Freiburg	026 426 02 70
Hilfsdienste	
Stiftung C. M. Hartmann	
Hauswirt. Dienstl.	079 851 23 55
<b>Verein für Hilfsdienste</b>	
Reg. Murten/Gurmels	079 647 06 61
Verein für Hilfsdienste	
Sektion Seebezirk	079 255 47 48
<b>Soziales</b>	
Anonyme Lebensmittelhilfe	
Cartons du Coeur	026 670 19 42
Soziale Information und Orientierung	0848 246 246
<b>Senioren</b>	
Pro Senectute	026 347 12 40
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land	026 672 15 08
PassePartout See, Mobilität für Behinderte und Betagte	026 672 11 88
www.senioren-murtenseeregion.ch	
<b>Spitex</b>	
Spitex-Verein	
Oberer Seebezirk/Vully	026 684 82 00
Spitex-Verein Murten und Umgebung	026 670 29 09
Spitex-Verband Ried und Umgebung	
Pflege	079 311 32 73
Haushaltshilfe	031 756 05 67

KINDERBETREUUNG

<b>Kinderkrippen/-tagesstätten</b>	
HEPROlino Murten	026 670 29 80
Konfetti Muntelier	026 670 16 44
Kunterbunt Gurmels	026 674 09 09
Rondin Picotin	026 670 01 89
Schildli Murten	026 670 25 35
Schnäggehuus Murten	026 670 31 94
Storchenäscht Kerzers	031 755 82 30
<b>Tagesfamilienverein Seebezirk</b>	
Vermittlung Seebezirk	
Silke Hurni	dt. 079 245 93 34
Coord. district du Lac	
Carole Guillod	fr. 079 897 66 15

IMPRESSUM

Der Murtenbieter

Lokalzeitung für Stadt und Region Murten  
**Freiburger Nachrichten AG, Der Murtenbieter**  
 Irisweg 12, 3280 Murten  
 Telefon 026 672 34 40, Fax 026 672 34 49  
 Aboservice 026 347 30 00  
 E-mail/Internet: www.murtenbieter.ch  
 redaktion@murtenbieter.ch  
 inserate@murtenbieter.ch  
**Direktor:** Gilbert A. Bühler  
**Chefredaktor:** Christoph Nussbaumer  
**Leiterin Filiale Murten und Kerzers:**  
 Claudia Haussener (ch)  
**Redaktionsmitarbeiter/-innen:**  
 Anton Bruni (tb), Margrit Käch (mkc),  
 Margrit Sixt (sim)  
**Freie Redaktionsmitarbeiter/-innen:**  
 Max Dill (dik), Alike Eugenidis (ea),  
 Fabian Seiler

GOTTESDIENSTE

<b>Ref. Kirchgemeinde Murten</b>	
<b>Sonntag, 18. Mai 2014</b>	9.30 h
<b>Murten</b> – Deutsche Kirche. Konfirmationsgottesdienst, gestaltet von der Konfirmandengruppe. Pfrn. K. Reist	
<b>Ref. Kirchgemeinde Meyriez</b>	
<b>Sonntag, 18. Mai 2014</b>	9.30 h
<b>Meyriez</b> – Gottesdienst mit Abendmahl. Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Murten mit der St.-Johannes-Messe von Peter Roth, Sologesang: Marie-Louise Merz und Florian Dachauer. Pfr. A. Hess	
<b>Ref. Kirchgemeinde Ferenbalm</b>	
<b>Sonntag, 18. Mai 2014</b>	9.30 h
<b>Ferenbalm</b> – Gottesdienst. H. Hintermann, Prädikant, Ins	
<b>Kath. Kirchgemeinde Gurmels</b>	
<b>Samstag, 17. Mai 2014</b>	18.30 h
<b>Gurmels</b> – Vorabendmesse.	
<b>Sonntag, 18. April 2014</b>	8.00 h
<b>Guschelmuth</b> – Frühmesse.	
<b>Sonntag, 18. April 2014</b>	9.30 h
<b>Gurmels</b> – Hauptgottesdienst.	
<b>Sonntag, 18. April 2014</b>	17.00 h
<b>Gurmels</b> – Mai-Andacht.	
<b>Ev.-ref. Kirchg. Cordast</b>	
<b>Dimanche 18 mai 2014</b>	10.00 h
<b>Cordast</b> – Culte. Past. E. Buchenel	
<b>Reformierte Kirche Môtier</b>	
<b>Dimanche 18 mai 2014</b>	10.00 h
<b>Môtier</b> – Culte.	
<b>Katholische Pfarrei Murten</b>	
<b>Samstag, 17. Mai 2014</b>	
<b>Murten</b>	18.15 h dt.
<b>Sonntag, 18. Mai 2014</b>	
<b>Murten</b>	11.00 h zweispr. mit Krankensalbung
	17.30 h Rosenkranz-AD
	18.00 h Terço
<b>Kerzers</b>	9.30 h dt.
<b>FEG Murten / FREE Morat</b>	
<b>Sonntag, 18. Mai 2014</b>	10.00 h
<b>Murten</b> – Inmission: Gottesdienst mit Beat Wieland.	
<b>Dimanche 18 mai 2014</b>	17.00 h
<b>Morat</b> – Célébration.	

Viele Projekte

*Kt. Freiburg / Der Verein für die Unterstützung von bestehenden und neu gegründeten Unternehmen Fri Up zieht eine hervorragende Bilanz aus dem Geschäftsjahr 2013. Er leistete 71 Einsätze in 51 Unternehmen, behandelte 121 Gesuche von Projektträgern und hat zur Gründung von 55 Start-ups beigetragen.*

Fri Up erlebte ein an Projekten reiches Jahr: 71 Einsätze in 51 Unternehmen, davon 38 aus dem Kanton Freiburg, die Unternehmen verfügen insgesamt über fast 1800 Arbeitsplätze. Die vom Verein vorgeschlagenen Massnahmen werden grösstenteils vom Kanton subventioniert und dienen dazu, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen rasch zu verbessern. Auch bei den Start-ups kann eine hervorragende Bilanz gezogen werden, gehen doch immer mehr Gesuche ein. Deren Anzahl belief sich auf 121 (gegenüber 113 im Vorjahr). Eing.

Aus dem Gemeinderat



Der Gemeinderat hat gestützt auf die Ausschreibung der Arbeiten für die Erstellung eines Trottoirs an der Prehlstrasse zwischen Mühleweg und Gerbeweg eine ortsansässige Unternehmung damit beauftragt. Diese Arbeiten werden demnächst an die Hand genommen.

\*\*\*

Am Montag, dem 12. Mai 2014, konnte der Gemeinderat unter kundiger Führung von Herrn Roland Gander die Nistkästen der Mauerseglerkolonie im Schimmelturm besichtigen. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle Herrn Gander für seine interessanten Ausführungen und seine umfangreiche Arbeit.

\*\*\*

Im Empfangsbüro der Stadtverwaltung ist nachstehend bezeichnetes Baugesuch zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt:  
 - tks architekten ag, Murten, im Auftrag von Martin Gutknecht (Eigentümer) sowie Michael und Patrizia Winistörfer (Kaufversprechen), Neubau Einfamilienhaus mit Nebenbauten, Wärmeentzug mittels Erdsondenbohrung, Artikel 9104 des Grundbuchs, Louis-d'Affry-Weg 24. Allfällige Einsprachen gegen dieses Bauvorhaben sind schriftlich und begründet an die Stadtschreiberei zu richten bis zum 30. Mai 2014. UH

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Regen steigert die Dramatik

Noch bevor es Adrian von Bubenberg gelingt, ein Heer von Freiwilligen für die Verteidigung von Murten zu formieren, beginnt es zu regnen. Die 16 Darsteller und 65 Statisten begegnen dem Wetterwechsel mit Professionalität und stoischer Ruhe: Stefan Kollmuss alias Karl der Kühne gewinnt der nassen Situation spontane Komik ab: «Der Wein ist leider ausgegangen, aber Wasser hat es zur Genüge», ruft er beschwingt und bietet seinen Gästen generös ein Glas des kostbaren Guts an. Für Pointen sorgen aber auch die beiden Wachen Wilhelm und Walther. Die beiden verkörpern die Anspannung und Angst vor dem Feind auf gekonnte Weise. Und während es inzwischen wie aus Kübeln giesst, nähert sich das Geschehen dem Höhepunkt: Die Schlacht wird in langsamen Szenen und mehr symbolisch als kriegerisch dargestellt. Die Sängerin Jaël Malli, die zugleich in der Rolle der Anna ihr Schauspieldebüt gab, bewegt sich in roter langer Robe über das Feld der Gefallenen und singt das Lied «Zeit, die Dir noch bleibt». Zum Ende fallen die meisten Woldecken, das Publikum spendet berührt und begeistert zugleich Applaus.

Prominente Worte

Vor der Premiere hielten Bundesrat Ueli Maurer und Beat Vonlanthen, Freiburger Staatsrat, ihre Schlachreden. Die Geschichte der Schweiz gehe ihm immer wieder neu unter die Haut, meinte Ueli Maurer. Und Murten habe mit diesem Freilichttheater ein wichtiges Signal gesetzt, «das zum Nachdenken über unsere Geschichte und unsere Zukunft anregen soll». Staatsrat Vonlanthen hob das Spektakel als beste Werbung für die Region Murten hervor und nutzte gleich die Gunst der Stunde, um einen Schlachtruf – ganz im Sinne des VBS-Vorstehers Maurer – für die Abstimmung vom Sonntag zu deponieren. Co-Produzent und Initiant Marc Wälti spannte in seiner Rede den Bogen von Adrian von Bubenberg ins Jetzt: «Auch für uns Initianten geht mit der Realisierung von 1476 ein Traum in Erfüllung.» Eine Idee Wirklichkeit werden zu lassen, sei beflügelnd, sagte er. Das Freilichtspektakel wird noch bis zum 28. Juni aufgeführt. mkc  
 www.1476.ch

Kunstwoche der vier Elemente



An der Ausstellung wurden die Werke aus der Kunstwoche präsentiert.

*Liebistorf / Von Montag, 5., bis Freitag, 9. Mai, tauchten in Liebistorf die ganze Schule, vom Kindergarten bis zur 5. Klasse und ihre Lehrpersonen, in eine etwas andere Welt ein. Das Thema der Kunstwoche waren die vier Elemente: Feuer, Wasser, Luft und Erde. Jeder Tag war einem Element gewidmet. Der Freitag diente zur Vorbereitung der Ausstellung.*

Mit Geschichten, Experimenten, Darbietungen, Lied und Tanz wurden die Kinder auf das Element vorbereitet. Dann konnten die Kinder selber kreativ tätig sein. Es entstanden Kunstwerke aller Art: Malereien auf und mit verschiedensten Materialien, verschiedene Boote, Heissluftballone, das ewige Feuer, Traumvögel, Wasserräder, Suenen, Wasserwindspiele, Tonarbeiten, Bienenhotel, Sandkreationen, Zaubergarten, Kunst mit Steinen und viele weitere tolle Kreationen.

Am Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr konnten die Eltern mit ihren Kindern die Kunstwerke an der Ausstellung bewundern. Auf jedem Stockwerk des Schulhauses wurde ein Element präsentiert. Die Rückmeldungen der Kinder und Eltern waren von Begeisterung geprägt. Eing.

Die Kunstwoche wurde mit einer einmaligen beeindruckenden Feuershow von Pascal Riedo draussen in der Arena eröffnet. Jeden Morgen gab es einen gemeinsamen Einstieg zum jeweiligen Element. Anschliessend wurden die Kinder in altersdurchmischte Gruppen aufgeteilt und starteten in den vielfältigen Ateliers. So konnten alle in jeder Hinsicht viel voneinander profitieren.

Swiss Space Systems auf Aéroport I

*Payerne / Das Raumfahrtunternehmen Swiss Space Systems (S3), die Gemeinde Payerne und die COREB (Regionale Gemeinschaft der Broye) gaben letzte Woche auf einer Pressekonferenz die Unterzeichnung eines Kaufvertrages über eine Gemeindefläche von 26900 m² bekannt.*

lich des Komplexes in den nächsten Monaten fertigzustellen. Diese Infrastruktur bietet S3 die Möglichkeit für ein Verwaltungszentrum und eine Halle zur Montage und Integration seines suborbitalen Shuttles. Die Lancierung der Satelliten erfolgt auf den Kanarischen Inseln oder an anderen Standorten im Ausland, was dazu beiträgt, dass die Anzahl der Flugbewegungen auf dem Flughafen stark in Grenzen gehalten werden kann. Der Bau des Spaceports schafft 100 vorwiegend regionale Ausbildungs- und Arbeitsplätze und wird deutliche wirtschaftliche Vorteile für die Region zeitigen. Eing.

Damit installiert sich S3 auf dem Aéroport I, einem in Nachbarschaft zum Flughafen angesiedelten Technologie- und Industriepark der Broye, wo das Unternehmen seine Präsenz stärken und einen Spaceport bauen will. S3 ist dabei, die Unterlagen für eine Baueingabe bezüglich

DAS WETTER HEUTE UND AM WOCHENENDE

